

3:20

Swiss **Fireball**

SM in Davos

**Sonne, Wind
und gute
Stimmung**

Berichte:

Campionato Italiano

Herbstregatta Romanshorn

www.fireball.ch

SM Davos ...





In dieser Ausgabe:

Editorial 4

SM Davos 6

Berichte

Campionato Italiano 10

Herbstregatta Romanshorn 15

Politik

Jollenplätze unter Druck 17

Bootstaufe 19

Wichtige Adressen 20

Mitgliedschaft/Impressum 21

Regattakalender 2020 22

Editorial

Liebe Fireball Seglerinnen und Segler

Der Herbst hat plötzlich und mit Macht das Szepter übernommen. Und damit liegt nur mehr eine Regatta vor uns. Und erneute Einschränkungen drohen, wie man unschwer aus den Zeitungen entnehmen kann. Ich hoffe, dass die Massnahmen, wie sie in Italien ganz selbstverständlich von jedermann eingehalten werden, auch bei uns zuerst mal eingeführt und dann auch umgesetzt werden und damit zu einer Beruhigung führen. So können wir unsern krönenden Abschluss in Thalwil bestimmt geniessen.

Die Planung der nächsten Saison läuft, sowohl national wie international. Mit Schwierigkeiten müssen wir aber bestimmt bis im Frühling rechnen. Zum Glück sind die wichtigsten Events erst im Sommer (SM in Reschen im Juli und EM in Piombino im September), denn zuerst müssen wir auch diesen Winter wieder mit Covid und daher kaum voraussehbaren hygienischen Vorschriften überstehen.

Im Rückblick hatten wir enormes Glück! Wir durften schon während des Lock-Down segeln, ab Juni konnten wir auch wieder Regatten durchführen und so auch die SM uneingeschränkt geniessen! Das ist meines Wissens in Europa nicht allen gelungen. Die Britischen und Belgischen Meisterschaften wurden ganz abgesagt, die Französischen und Slovenischen verschoben, nur von den Iren und den Italienern weiss ich mit Sicherheit, dass sie uneingeschränkt durchgeführt werden konnten. Die Tschechen mussten nach 2 Tagen abrechen (immerhin mit genügend Läufen) wegen einer positiv getesteten Person.

So freuen wir uns also noch auf ein letztes Treffen auf dem Wasser! Denkt dran, draussen ist alles nicht so heikel! Nehmt einfach genügend Kleidung mit!

Wir sehen uns

Fürs SF-Gazette Team

Christina Härdi



DUVOISIN NAUTIQUE

& SPORTS

**Alles für Ihren Boot und für Sie:
Beschläge, Bekleidung,
Reparaturen...**

***** *Versandkostenlos* ab frs. 100.-* *****

*Dies schliesst sperrige Güter...

www.duvoisinnautique.ch

Colombier/NE - 032 841 10 66 - info@duvoisinnautique.ch



TEDAG Dichtungstechnik
und Industriebedarf AG

Ihr Innovations Partner

**Dichtungssysteme – von
der Idee zum Endprodukt**

www.tedag.ch

+41 52 212 06 45

info@tedag.ch

CH-8400 Winterthur

Schweizermeisterschaft in Davos 3. - 6. Sept.

Sogar der Seriensieger Claude Mermod sagte anerkennend, dass er unserem früher belächelten Slogan

„Da vos Wind hat“

zustimmen könne! Welche Ehre!



Glücklicherweise mussten wir unseren schon festgesetzten Termin wegen eines für Davos „wichtigeren“ Event – einem Triathlon – um eine Woche nach hinten verschieben. Denn während der Triathlon buchstäblich ins Wasser fiel, konnten wir unsere SM bei besten Segelbedingungen mit 12 spannenden Läufen in den geplanten drei Tagen über die Bühne bringen.

Mein Bericht enthält – da ich als DSSC Mitglied nicht nur Teilnehmer sondern auch Mitorganisator war – sowohl die Sicht des Organisers, wie auch die eines Mitkonkurrenten.

Da meine liebe Frau Susanne sich diesen Doppelstress nicht antun wollte, musste ich mich nach einem anderen Vorschoter umschauen. Mit Lukas Klier zog ich dabei das grosse Los. Er war mit mir aushilfsweise schon auf der diesjährigen Walenseeregatta unterwegs und hat sich offenbar von diesem Erlebnis nicht abschrecken lassen, auch an der SM mit mir zu segeln. Während wir Ältersemestrigen eher behäbig unterwegs sind, turnt er mit viel Elan und Einsatz am Draht, ohne irgendwelche Ermüdungserscheinungen zu zeigen. Rang 3 im ersten Lauf und trotz zwei miserablen Starts 5. Gesamtrang nach dem ersten Tag waren für uns

beide eine zusätzliche Motivationspritze und weckte unseren Ehrgeiz.

An den nächsten zwei Tagen verbesserten wir unsere Starts, und behaupteten uns am Schluss auf dem 7. Gesamtrang. Tempomässig konnten wir auch bei stärkerem Wind gut vorne mithalten, gewannen sogar einmal den Bergpreis, fielen dann aber schon auf dem ersten Raumschotkurs wieder zurück, da – schon zum zweiten Mal – Schaden macht offenbar nicht klug – unser Knopf in der Spischot durch das zu grosse Kügeli riss. Lukas blieb auch bei dieser Havarie die Ruhe selbst und meinte nur lapidar, er sei als Vorschoter gewohnt, dass immer irgendetwas bricht bei seinen Fireball-Steuerleuten.

Der Davosersee zeigte am zweiten Tag auch seine Tücken: Trotz Heimvorteil gingen, nebst vielen anderen, auch alle 4 Davoserboote mindestens 1 x baden. Das Spektakel an der Leetonne, nur wenige Meter vom Ufer entfernt, liess viele Spaziergänger anhalten und zusehen, eine Sicht, die sich andernorts nur aus einem Boot auf dem Wasser bietet. Der Heimvorteil zeigte sich aber im ersten Lauf, wo die Davoser auf den Rängen zwei drei und vier lagen. Zuletzt nahmen die Davoser die Ränge 4 / 7 / 9 und 11 ein,



eine leichte Enttäuschung lediglich für Christina und Cedi, die noch von dem am letzten Tag mit zwei ersten Rängen auftrumpfenden Italienerboot Zorzi /Bordon vom 3. Platz verdrängt wurden. Rang 11, und damit noch in der ersten Ranglistenhälfte, belegten Pia und Roland Sutterlüty, welche nach jahrzehntelanger brutbedingter Abwesenheit erstmals wieder an einer Fireballregatta teilnahmen. Sie übten im Sommer fleissig und zeigten sich zufrieden mit dem Resultat. Wir hoffen natürlich, dass sie beflügelt davon nun auch wieder auswärts regattieren kommen.

Zurück zum DSSC: Christina Härdi war von Beginn weg als Copräsidentin des DSSC die treibende Kraft hinter dem Notfallangebot für eine SM in Davos, nachdem andere angefragte Clubs sich zurückgezogen hatten. Sie trieb unermüdlich Sponsoren auf, entwarf das schöne Logo, organisierte die Jury und den Vermesser, überarbeitete und übersetzte Ausschreibung und Segelanweisung auf Englisch und organisierte zusammen mit ihrem Mann Urs die Preise. Ich ärgerte mich mit dem Manage2Sail Programm rum, nahm meine erweiterte Familie in Geiselhaft, um Wettfahrt-Komitee (Schwiegersohn Etienne Huter und meine Tochter Corina), Helfer und Mobos (Tochter Sandra) zu organisieren. Unser uner-

müdlicher Copräsident und Allrounder Johny, Susanne und Monika Düscher meisterten den grössten Teil des administrativen und technischen Bereichs, welche eine solche SM mit sich bringt. Dank dieser eingespielten Crew brauchte es keine einzige Organisationskomitee Sitzung, trotzdem klappte alles ausgezeichnet, die Beteiligten waren zufrieden, auch von der Jury bekamen wir eine gute Rückmeldung. Bewährt hat sich auch, zwei feste Luvtonnen zu setzen, sodass wir bei unseren berühmt-berüchtigten drehenden Winden den Kurs schnell anpassen konnten. Dies führte beim Spitzenboot Mermod Moser im 6. Lauf zur Verwirrung, so dass sie in diesem Lauf einen DNF einfuhren.

Nebst dem Segeln kam trotz Covid19 auch der gemütliche und kulinarische Teil an dieser SM nicht zu kurz, die Wirte zeigten sich als gut und einer auch als schlau. Letzterer konnte uns am offiziellen Seglerabend bis zu 80



SM Davos

fränkigen Wein unterjubeln, weil er entgegen der Vereinbarung die Getränke als unbegriffen und ohne Preisangabe offerierte, so dass er auch nach den düren Covid-Zeiten auf seine „Rechnung“ kam. Ein Dank an alle, die der Bitte von Christina folgten und uns noch einen Zusatzobolus entrichteten!

Es bleibt mir nur, allen Teilnehmern, Helfern und Sponsoren zu danken, und ich hoffe, dass die Fireballklasse weiter bestehen bleibt, Junge anzieht und weiterhin eine tolle Segelklasse bleibt, auch wenn sie hoffnungsvoll überaltert ist.

Gian-Andrea Giovanoli SUI 14802



Schneibel DinghyTech

für Jollensegler

Beratung

Service

Reparaturen

Zubehör

Schneibel DinghyTech
Industriestrasse 7a
8620 Wetzikon
+41 44 945 15 70
info@sdyt.ch
www.sdyt.ch

*Allen, Clamcleat, Harken, Holt, Liros,
Marlow, Protect Tapes, Ronstan, Sandiline,
Seasure, Seldén, Spinlock, Wichard, Zhik, ...*

Resultate

Rk	Sail Nr	Steuermann/-frau	Vorschoter/in	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8	R9	R10	R11	R12	Net Pt
1	SUI 14799	Claude MERMOD	Ruedi MOSER	1	1	1	3	1	(DNF)	2	1	1	2	(DSQ)	2	15
2	SUI 14897	Kurt VENHODA	Sorja Zaugg	(9)	2	5	4	2	2	(7)	2	2	3	2	7	31
3	ITA 14382	Carlo ZORZI	Mattia BORDON	6	4	(9)	2	(9)	6	1	6	3	1	1	9	39
4	SUI 14859	Christina HÄRDI	Cedric LANDERER	2	(9)	2	1	7	3	6	3	5	5	(8)	8	42
5	GER 14508	Jörg NOLLE	Roger LEEMANN	7	3	6	7	3	4	(12)	(DSQ)	4	7	3	1	45
6	SUI 14495	Regula BAUMGARTNER	Stefan SCHÄRER	(12)	8	7	8	5	1	4	(15)	7	4	4	3	51
7	SUI 14802	Gian Andrea GIOVANOLI	Lukas KLIER	3	(13)	3	5	8	5	5	(11)	8	8	7	5	57
8	SUI 14718	Selina ZEHNDER	Christian STALDER	5	6	4	(16)	4	(DNF)	3	5	10	9	6	15	67
9	SUI 14975	Urs DÜSCHER	Patrick KOHLER	4	5	(14)	9	6	8	8	7	6	(10)	9	6	68
10	SUI 14726	Chantal SURI	Manuela LIECHTI	8	(11)	8	6	11	10	(13)	9	11	6	5	4	78
11	SUI 14741	Pia SUTTERLÜTY	Roland SUTTERLÜTY	11	10	10	(15)	(13)	7	11	10	12	12	10	10	103
12	SUI 15063	Mianne ERNE	Tobias VENHODA	14	(17)	13	11	14	14	9	4	9	(15)	11	13	112
13	SUI 14863	Ines WÄSPI	Philipp KOEBEL	10	12	(20)	14	12	11	10	(17)	13	11	12	12	117
14	SUI 14752	Simone GRÄTZER	Fabian MEIER	13	(21)	19	17	16	(20)	14	14	15	13	13	11	145
15	SUI 14896	Richard SCHELLER	Linus EBERLE	(RET)	14	11	20	10	9	16	8	14	(DNS)	DNS	DNS	152
16	ITA 12754	Zanillo BORDON	Umberto COCUZZA	15	16	17	(19)	15	13	15	16	16	17	17	(18)	157
17	SUI 15088	Lilly-Anne BRUGGER	Severin BRUGGER	17	15	12	10	(DNF)	12	18	12	(DNF)	DNS	DNS	DNS	171
18	SUI 15008	Ernst SCHNEIBEL	Beni FLÜCK	20	7	15	12	(DNS)	(DNS)	DNS	DNS	DNS	14	15	16	174
19	SUI 14921	Maja SUTER BRUNNER	Florian LANDERER	(21)	(22)	16	18	21	18	17	18	18	20	16	14	176
20	SUI 14657	Elena LANDERER	Elina SCHWAB	18	(DSQ)	22	(24)	17	16	20	19	17	19	18	17	183
21	SUI 14987	Ralph LANDERER	Walter DÜRST	(23)	(23)	23	22	22	19	21	13	19	18	14	20	191
22	SUI 15165	Franziska KRAMER	Gery SAUER	19	18	18	13	18	15	19	(DNS)	(DNS)	DNS	DNS	DNS	195
23	SUI 14589	Jan LAMPRECHT	Dani HAUETER	22	19	21	23	19	21	22	(DNS)	(DNS)	16	19	19	201
24	SUI 14880	Christof HAUSAMMANN	Claudia HOFMANN	16	20	24	21	20	17	(DNF)	(DNS)	DNS	DNS	DNS	DNS	218

zhik

bucher + walt
Spezialist für Bootszubehör
BUCHER-WALT.CH

SUPERWARM X

Campionato Italiano in Castiglioncello

25. - 27. Sept.

Eigentlich hätte das ein déjà-vu sein sollen: Unsere erste Teilnahme an einer Italienischen Meisterschaft fand vor 14 Jahren genau HIER statt!



Aber es kam anders! Donnerstag abends stellten wir Fuchur in einen der eng bemessenen Strand-Abschnitte, die die Strand- und Liegestuhlvermieter offensichtlich eher widerwillig dem Club zur Verfügung stellten. Viele Italienische und 3 Tschechische Crews waren auch schon da und begrüßten uns herzlich. Anschliessend verräumten wir Auto und Gepäck im nahen Hotel Leopoldo, wo sich Cedi und Feli, nach toskanischen Ferien knackig braun, auch schon eingerichtet hatten. Auf dem Weg zum Aperó trafen wir auf Maja und einen erschöpften Thomas auf dem Beifahrersitz, Maja hatte offensichtlich einen guten Teil der Reise gemütlich gepennt und war jetzt bester Laune.

Einige Italiener hatten einen langen Tisch im «Ghostbuster» reserviert. Das Essen entsprach dann aber durchaus den Erwartungen an die Italienische Küche, Name hin oder her! Ein für Augen und



Zunge höchst erfreuliches Tris dal mare zur Vorspeise und eine perfekte Pizza machten zufrieden und müde.

Der Wetterbericht hatte es vorausgenommen: Niemand rechnete am Freitag damit, auszulaufen. Dennoch standen alle 26 Fireballs am Strand bereit, 4 Tschechen, 2 Schweizer und 20 Italiener. Das Komitee machte es aber spannend und entschied sich erst Mitte Nachmittag für ein AP über A.

Wir waren dennoch bestens beschäftigt, die tollsten Wellenbilder zu schiessen. Aber gegen Abend stieg das Wasser im Hafen soweit, dass Cedi und einige Italiener alle Fireballs vom Strand weg auf den höher gelegenen Strandweg schoben. Dann waren aber bald einmal





alle verschwunden, Himmel und Meer tobten um die Wette, und so beschlossen wir SUIS, zu fünft eine Entdeckung von Cedi und Feli in Livorno aufzusuchen. Die abenteuerliche Fahrt durch Blitz und Donner und Sintflut liess uns einen Moment zweifeln, aber bei der Ankunft in «Venezia» spazierten wir trockenen Fusses über die tatsächlich etwas venezianisch anmutenden Kanälchen und genossen ein Meerfrüchtemenu, das keine Wünsche offen liess!

Samstags versammelten sich wieder alle Segler im Hafen, nun ergänzt mit 6 ISO Mannschaften und erwogen die Möglichkeiten, wie wir aus dem Hafen manövrieren könnten. Die Wellen waren zur Dünung geschrumpft, das hinderte das Wasser aber nicht daran, sich mit Wucht gegen den Strand aufzurichten und krachend zu brechen, genau da, wo wir dann eigentlich der schmalen markierten

Ausfahrt folgen müssten. Davon abzuweichen war nicht zu empfehlen, denn links und rechts tauchten in den Wellentälern immer wieder kantige Felsrücken auf. Und die noch etwas schmalere Durchfahrt zwischen den vor Anker liegenden Motor- und Fischerbooten musste ja gleich zu Beginn überwunden werden. Ein Ding der Unmöglichkeit, denn alle diese Boote verschoben sich noch immer synchron mit den Wellen gut 5 Meter vor und zurück. Also war auch heute Warten angesagt, allerdings, ohne dass je irgendeine offizielle Information ans schwarze Brett gepinnt oder ein Skipper's Meeting stattgefunden hätte. Covid scheint hier zu einem Informations-Kahlschlag geführt zu haben! Segretario Andrea organisierte aber trotzdem einen Seglerabend in Vada, leider ohne das traditionelle Buffet. Eine riesige Pizzeria





mit viel Aussentischen wäre genau das Richtige gewesen. Nur machte uns das Wetter wieder einen Strich durch die Rechnung. Pünktlich um 20:30 trafen wir ein und genauso pünktlich begann es zu regnen und wurde richtig ungemütlich. Tisch um Tisch durfte unsere Gesellschaft den Innenraum besetzen und bis 21:30 hätten dann alle einen Platz gefunden. Das schien uns keine gute Option zu sein, und so meldeten wir uns ab und suchten uns eine andere Bleibe. Vada ist zum Glück gut mit Osterias, Pizzerias und ähnlichem versorgt und so fanden wir schliesslich eine trockene Beiz. Fabio und Adriana waren auch schon da, und schlussendlich wurden wir auch durchaus zufriedenstellend gefüttert.

Sonntag um 9:00 sollte das segnale d'avviso gegeben werden. Um diese Zeit tauchten tatsächlich die meisten verschlafenen Gesichter im Hafen auf. Vom Komitee war nichts zu sehen, am

Flaggenmast hing noch immer das AP über A... von gestern? Enrica machte sich schlau und tatsächlich verschwand das dann und nur das L blieb hängen. Gegen 10:00 wurden die Bahnmarken aufgeblasen und verladen. Also Auslaufen?

Eine ISO Mannschaft wagte sich in den Böttli-Kanal und schaffte es innert knapp 5 Minuten, sich hindurch zu schlängeln oder besser, sich an ihnen vorbeizuschieben. Paolo fand dann einen besseren Zugang vom Strand her, sodass die Bootspassage etwa um die Hälfte verkürzt wurde! Nun brach das Eis und alle machten sich daran, ihre Boote zu wassern. Etwa um 11:00 wurde dann tatsächlich das erste Startsignal gegeben, und die 23 wagemutigen Fireballs machten sich auf die erste Kreuz. Die noch immer eindrückliche Dünung und der auch etwas böige Wind machten das Aufrechtsegeln nicht einfach. Dennoch waren wir zufrieden mit unserer Geschwindigkeit. Nur, wo war die Luvton-



ne? Wir waren bestimmt schon bald 30 Minuten gesegelt, und kamen bereits in die Nähe der Hafenmauer von Rosignano! Da endlich blitzte die helle gelbe Ersatztonne auf dem Bojenleger auf, und daneben war die dunklere orange Boje nun sichtbar. Mit der Wende kam auch ein übler Winddreher, der den Booten zur Linken einen klaren Vorteil brachte. Immerhin, wir rundeten als 5. und machten uns auf die Verfolgung. Paolo, Johanka, Steven und auch Maurizio blieben lange auf Backbord. Also versuchten wir unser Glück mit einer Halse, verwechselten dann aber die Ziel- mit der Leetonne und verspielten damit unseren Vorteil. Gut, dass das Komitee die Schenkel nun deutlich verkürzte. So blieben wir im zeitlichen Limit und die Boje war besser sichtbar. Auf dem 2. Vorwinder konnten wir mit der Leetour wenigstens Maurizio noch einholen.

Der 2. Start gelang uns perfekt, ein Winddreher erlaubte uns, auf der Linie zu wenden, damit segelten wir aber offensichtlich auf die falsche Seite des Feldes, sodass wir im Mittelfeld rundeten und dies im weiteren Verlauf nicht mehr gut machen konnten. Umgekehrt erging es uns im dritten und letzten Lauf, wo wir den Start verpatzten, dafür endlich die richtige linke Seite für die Kreuz wählten, wo die Böen eindeutig zuerst eintrafen.

Einige Italiener haben offensichtlich an ihrer Geschwindigkeit gearbeitet: Carlo und Mattia haben es uns in Davos vorge-

führt, Steven Borzani hat sich einen neuen Steuerli organisiert und sich so gleich den Meistertitel geholt. Aber auch Paolo Brescia, sonst nur bei stärkerem Wind wirklich schnell, hatte uns gut im Griff! Strahlende Sieger waren Johanka und Jakub, die mir erklärten, dass sie nun endlich die richtige Fock gefunden hatten, um schnell zu sein.

Mit in Papiersäcken überreichten Focaccias verabschiedete sich das Komitee von uns korrekt maskierten Seglern. Maja, Thomas, Urs und ich genossen noch einmal ein schönes Nachtessen im Ghostbuster. Und dort stiessen dann auch Jakub und Johanka zu uns, so dass wir die Meisterschaft sehr gemütlich ausklingen lassen konnten.

Ein Blick zurück: Vor 14 Jahren war also alles anders? Was denn?

Wo haben wir logiert? *Im Leopoldo!* Und das Auslaufen? *Das nimmt man (im 2006!) besser gemächlich durch das enge, mit Ruder-, Fischer- und einigen wenigen Segelbooten bestückte Bojenfeld.* Aha! Und das Essen? *Zu viert schwelgen wir Schweizer (also Michi Osann, Evi Streuli, Cedi und ich) abends in genialen Fisch-Variationen, lassen aber auf dem Heimweg das obligate Gelato auch nicht aus, bevor wir ins Bett sinken.* Interessant!!

Und wie erfolgreich waren wir damals? *Trotzdem reicht's für den 6. Gesamtrang.*

Alles anders wäre anders!! Gut gibt's das Archiv!

Christina und Cedi auf Fuchur SUI 14859



Resultate

Rk	No Vela	Timoniere	Prodiere	R1	R2	R3	Pt
1	CZE 15109	KORANOVA JOHANA	NAPRAVNIK JAKUB	2	1	1	4
2	ITA 14895	STEFANINI LUCA	BORZANI STEFANO	1	2	2	5
3	CZE 15131	CAP MILAN	PROCHAZKA FILIP	7	3	3	13
4	ITA 15084	BRESCIA PAOLO	PAGLIANI DARIO	3	4	9	16
5	ITA 14382	ZORZI CARLO	BORDON MATTIA	8	5	4	17
6	SUI 14859	HAERDI CHRISTINA	LANDERER CEDRIC	4	8	6	18
7	CZE 14864	VEIT MARTIN	KREJZA FILIP	9	7	5	21
8	ITA 14932	LEONE MAURIZIO	CAMPATI LUCA	5	9	8	22
9	ITA 15057	MINONI ANDREA	BETTIATI LUCA	12	6	11	29
10	ITA 15054	PALERMI FABIO	CURCIO ADRIANA	6	12	12	30
11	ITA 14953	LEONE GIORGIO	ROSELLI VINCENZO	15	11	7	33
12	ITA 14007	MAERO ALBERTO	COCUZZA TOMMASO	13	17	10	40
13	ITA 12754	BORDON ZANILLO	TONELLI ANGELO	16	10	14	40
14	SUI 14921	SUTER MAJA	BOEHM THOMAS	14	14	13	41
15	ITA 14998	MANZI LUCA MARIA	ANNESE ALFREDO	11	21	15	47
16	ITA 14937	MAGGI DAVIDE	LIMARDO DAVID	18	13	19	50
17	ITA 12520	DELLA CASA JACOPO	SALVATICI DAVIDE	17	16	18	51
18	CZE 14949	JIRI BENES	MATEV SPACEK	10	15	DNF	52
19	ITA 13119	TENTONI ALBERTO	QUAREGNA CRISTIANO	19	18	16	53
20	ITA 14919	COCUZZA UMBERTO	COCUZZA IRENE	21	19	17	57
21	ITA 14670	LIBERATI DANIELE	LUNGO GIOVANNI ANTONIO	20	22	20	62
22	ITA 14762	PECCHENINO STEFANO	RONDELLI LORENZO	DNS	20	21	68
23	ITA 11545	CUROTTI PAOLO	PATRONE GIUSEPPE	22	DNF	DNF	76
24	ITA 13121	GALLETTI FERNANDO	BERTINI ENRICA	DNS	DNS	DNS	81
24	ITA 14491	MONOSILIO MARIA LETIZIA	GANIMEDE FRANCESCO	DNS	DNS	DNS	81
24	ITA 14856	DINALE MASSIMO	CAMPO ERIK	DNC	DNC	DNC	81



Herbstregatta Romanshorn 3./4. Okt.

Der Herbst hat Einzug gehalten.



Bei starkem Regen hängen wir den Trailer in Lenzburg an, in der Hoffnung auf Besserung. Aber auf der Autobahn schwimmen wir dahin und sogar am schönen Bodensee regnets in Strömen. Beim Aufstellen pfeift zusätzlich noch der Wind durch die Masten und das Wasser läuft uns in die Ärmel. Grundsätzlich genauso, wie man es sich nicht wünscht! 😞

Die Regattaleitung wartet mit kurzer Startverschiebung nach dem Skippermeeting die letzten Tropfen ab und wer hätte es gedacht, wir laufen sogar bei Sonnenschein aus! Der Wind hat stark abgeflaut und wir werden ordentlich von den Restwellen durchgeschüttelt. Im ersten Lauf hat das Team Giovanoli den richtigen Riecher und fährt über die linke Seite allen davon. Aber wo ist der angesagte, starke Wind hin? Wir kämpfen mit den Flauten, Böen und Drehern aus allen Richtungen. Der Wind dreht weiter nach Ost, wodurch der Kurs angepasst werden muss. So kommen die steilen Wellen nun teil-

weise direkt auf Spitz. Trotz intensiver Ruderarbeit kommt es zu U-Boot-Passagen. Aber der Wind frischt wieder auf. Wir genießen den Wassersport aus dem Trapez und den Gurten vor dem tollen Panorama mit schneebeduderten Bergen. Die schwierigen Verhältnisse spiegeln sich in der Rangliste wider. Nach drei Läufen sind die Abstände sehr klein und die Ausgangslage für den Sonntag bleibt spannend.



Am Sonntag müssen wir schon früh aus den Federn. Um 9.00 Uhr auslaufbereit, das tönt irgendwie nicht so ganz nach Sonntag. Wegen Föhnneinfluss können wir dann doch in Ruhe noch einen Kaffee trinken. Als sich der Regen verzieht, setzt sich wieder ein östlicher Wind durch. Gegen Mittag laufen wir wieder bei Sonnenschein aus und können einen Lauf bei leichtem, drehenden Wind segeln. An der Spitze wird hart gekämpft und auch im Mittelfeld ist die Taktik vom Verfolger bestimmt. So holen sich R. Baumgartner / Schärer mit einem Laufsieg den 2. Rang.



Herbstregatta Romanshorn

Herzlichen Dank der Regattaleitung! Wir kommen gerne wieder.

Unsere Heimreise gestaltete sich dann etwas aufwändiger. Nachdem in der Nacht die Standheizung (ja, wir haben es gerne wohlig warm) die Batterie ausgesaugt hat, scheint das Aufladen während dem Fahren nicht mehr zu funktionieren. Wegen unangenehmem Elektrosmog

rufen wir in Altnau den Pannendienst. Und wie das am Sonntag so ist, ist nun viel Geduld gefragt. Nach drei Stunden und mit abgehängter Batterie konnten wir den Heimweg antreten. Somit nun, neue Batterie und vielleicht etwas weniger warm nächstes Mal. 😊

SUI 14718, Selina & Christian

Bilder: Jürg Bollier



Resultate

Rk	Sail Nr	Steuermann/-frau	Vorschoter/in	R1	R2	R3	R4	Net Pt
1	SUI 14799	Claude MERMOD	Ruedi MOSER	(3)	1	1	2	4
2	SUI 14495	Regula BAUMGARTNER	Stefan SCHÄRER	(4)	3	2	1	6
3	SUI 14897	Kurt VENHODA	Sonja Zaugg	2	2	(3)	3	7
4	SUI 14802	Gian Andrea GIOVANOLI	Susanne GIOVANOLI	1	(6)	5	5	11
5	SUI 14718	Selina ZEHNDER	Christian STALDER	(9)	4	4	9	17
6	SUI 14726	Chantal SURI	Manuela LIECHTI	5	5	7	(11)	17
7	SUI 14896	Richard SCHELLER	Linus EBERLE	(10)	8	6	4	18
8	SUI 15088	Lilly-Anne BRUGGER	Tobias VENHODA	8	7	(11)	8	23
9	SUI 14921	Maja SUTER	Roger LEEMANN	7	(12)	10	7	24
10	SUI 15063	Mianne ERNE	Simone KÖHLER	6	(DNC)	DNC	6	26
11	SUI 14960	Melanie LEDERER	Michael SCHÄFER	(11)	10	9	10	29
12	SUI 15008	Ernst SCHNEIBEL	Beni FLÜCK	(12)	11	8	12	31
13	SUI 14589	Markus MEINL	Dani HAUETER	(13)	9	12	13	34

Lindis Einsatz für Jollenplätze in Zürich

Im Tagi gelesen:

Abu Streit um Marina Tiefenbrunnen

Grosser Zürcher Jachthafen verdrängt kleine Segelboote

Im Seebecken soll ein Hafen für über 400 Yachten entstehen. Jollen-Segler fürchten um ihren Platz – und hoffen auf den linken Gemeinderat.



Liliane Minor

Publiziert: 02.10.2020, 07:10



Lindi Preuss, Ioana Illi, Rainer Helg und Lily Hall fürchten um ihr Hobby, das Jollen-Segeln. Denn die Zahl der Trockenplätze für diese kleinen Boote soll deutlich kleiner werden.
Foto: Urs Jauchas

Schwer und grau hängt der Himmel über dem Zürcher Seebecken, es weht ein unangenehmer Wind. Das trübe Wetter passt zur Stimmung von Lindi Preuss, Ioana Illi, Rainer Helg und Lily Hall. Die vier sind passionierte Jollen-Segler, also auf Kleinbooten unterwegs, und sie fürchten gerade um ihr Hobby. Der Grund sind die Pläne für die Marina Tiefenbrunnen, einen neuen Hafen für 420 Motor- und Segeljachten samt Wassersportzentrum und öffentlicher Mole.

Zu wenig Plätze, gefährlicher Zugang

Die Marina hat aus Sicht der Jollen-Segler gravierende Mängel. Sie befürchten, einen grossen Teil ihrer bisherigen Plätze zu verlieren. Dazu muss man wissen: Die kleinen Jollen werden im Gegensatz zu grossen Yachten nicht im Wasser parkiert, sondern an Land, auf sogenannten Trockenplätzen. Beim Tiefenbrunnen gibt es derzeit 150 Mietplätze für Jollen. «Im Neubau sind laut dem Gestaltungsplan für freie Mieter noch 33 Plätze vorgesehen», sagt Rainer Helg. Zwar sollen direkt südlich der Marina, vor der Kibag-Verladestation, im Zug des Umbaus weitere Jollenplätze entstehen, aber diese decken laut Helg den Bedarf bei weitem nicht. Weit über die Hälfte der Plätze falle weg.

ASVZ teilt die Kritik

Unterstützung erhält die IG vom Akademischen Sportverband ASVZ. Fredi Schneider, Hochschulsportlehrer und beim ASVZ für die Marina zuständig, sagt, der Verband teile die Befürchtungen und die Kritik der IG. «Das Wassersportzentrum wird sicher toll», sagt er, «nur haben wir dort viel weniger Platz.» Der ASVZ müsse auf unbestimmte Zeit mit einem Container am südlichen Ende der Anlage vorliebnehmen. «Das ist für den Jollen-Sport nicht akzeptabel. Wir schulen in Tiefenbrunnen täglich.» Aus Sicht des ASVZ kommt noch ein weiteres Problem hinzu: Für den Tauchsport ist bisher keine Infrastruktur geplant.

«Zürich schreibt sich
Klimaziele auf die Fahne, gibt
aber auf dem See motorisierten
Booten den Vorzug.»

Lindi Preuss, IG Marina für alle



Zum Vergleich:
Der Zustand heute

Platz ist beschränkt

Rolf Frey, der Präsident des Zürcher Segel-Clubs, weist die Kritik zurück. Zwar räumt er ein, man habe jene Segler, die keinem Club angehörten, anfangs vergessen. «Aber inzwischen konnten sie ihre Anliegen einbringen, und wir haben diese berücksichtigt, was das Projekt um etwa ein Jahr verzögert hat.» Im Tiefenbrunnen seien nicht nur 33, sondern rund 100 Plätze für freie Mieter geplant. Zusammen mit den etwa 20 unvermieteten Trockenplätzen auf der anderen Seeseite seien die Forderungen der IG erfüllt.

Wollishofen ist keine Option

Die Kritiker lassen sich damit nicht beruhigen. Die Planer kämen nur deshalb auf 100 Plätze, weil sie den Platz pro Jolle viel zu eng bemessen hätten. «Ich weiss nicht, wie Herr Frey rechnet», sagt Fredi Schneider – pikanterweise selbst Mitglied des ZSC. Die Anliegen der Junioren hätten im Segel-Club kein grosses Gewicht, kritisiert er. Im Zweifelsfall, so viel sei klar, würden die Interessen der Jachtbesitzer mehr wiegen.

Endlich mal wieder: Bootstaufe in Davos



Gut war die SM auf 4 Tage ausgeschrieben! So konnten auch weitere Events eingebaut werden.

Am Donnerstag hat Gery eröffnet: Sein SUI 15165 wurde feierlich in die christliche Seefahrt aufgenommen! Genau inspiziert wurde von Neptun nicht nur das Schiff sondern auch das Wissen von dessen Besatzung. Jegliche Lücken wurden weggeossen. Immerhin: das Schiff hat bestanden. Und die zahlreichen Zeugen liessen sich die reichhaltige Seefrucht-Ernte schmecken.

Noch ein weiteres Fest wurde gefeiert: Ines und Philipp nahmen Abschied! Nach dem Genuss des von ihnen gesponserten Monstein-Biers nahmen wir uns die Zeit, nach dem Essen ein Segel für sie zu "verzier".



Wir wünschen Ines und Philipp Mast- und Schootbruch auf ihrem schwimmenden Zuhause, Gerys Fruit de Mer II immer eine Handbreit Wasser unter dem Schwert und nicht zuletzt:

Ein herzliches Willkommen den neuen Besitzern von Hurricane: Laura Markwalder und Tobias Frey

Wichtige Adressen

Präsident

Ernst Schneibel, Stationsstr. 6, 8623 Wetzikon
(P) 044 940 53 70 (N) 079 387 24 86
email: schneibel@bluewin.ch

Kassier

Linus Eberle, Feldhofweg 14, 5432 Neuenhof
(P) 056 426 59 56
email: linus.sfa@bluewin.ch

Regattachefin

Manuela Liechti, Brauereiweg 7, 5033 Buchs
(N) 079 261 39 87
email: fireballregatta@gmx.ch

Commodore Fireball International

Christina Härdi, Hauptstr. 36, 7240 Küblis
(P) +4181 332 21 88
email: christina-haerdi@ethz.ch

Eurocommodore

Jakub Napravnik, Dacickeho 1207/4, 14000 Praha,
Czech Republic
+420 737 330 694
email: kuba.nappravnik@centrum.cz

Sekretariat

Selina Zehnder, Ringstr. Nord 36a, 5600 Lenzburg
(P) 062 558 84 43, (N) 076 517 52 41
email: selina.zehnder@bluewin.ch

Presse

Julien Chiffelle, rue Baulacre, 9, 1202 Genève
(N) 079 582 50 06
email: julien.chiffelle@hotmail.com

Webmaster

Beni Flück, obere Wangenstr. 14, 8306 Brüttisellen
(P) 044 833 73 03, (N) 079 460 56 40
email: beni.flueck@gmail.com

Gazette

Ch. & U. Härdi, Hauptstr. 36, 7240 Küblis
(P) 081 332 21 88
email: sf-gazette@bluewin.ch

Postadresse

Swiss Fireball
Ringstr. Nord 36a, 5600 Lenzburg
PC-Konto: 80-61962-5
email: selina.zehnder@bluewin.ch

www.fireball.ch

www.fireball-international.com

Flotte Bodensee

Adrian Huber, Wassergasse 13, 9320 Arbon
(P) 079 355 93 87, (G) 071 844 85 07
email: chhuber@hotmail.com

Flotte Walensee

Kurt Venhoda, Bleumatthöhe 25, 5073 Gipf-Oberfrick
(P) 062 871 09 97
email: supidu@bluewin.ch

Flotte Hallwilersee

Mianne Erne, Hohlgasse 65, 5000 Aarau
(P) 062 824 06 49
email: mianne_e@yahoo.com

Flotte Genfersee

Hansueli Bacher, Rummelring 3, 5610 Wohlen
(P) 043 377 06 63, (N) 079 291 32 32
email: hbacher@gmx.ch

Flotte Bielersee

Simone Robert, Moosstr. 15, 2563 Ipsach
(P) 032 331 88 84, (N) 078 821 60 11
email: simone.robert@gmx.ch

Flotte Bern

Mirjam Bacher-Hollenw., Rummelring 3, 5610 Wohlen
(P) 043 377 06 63, (N) 079 484 16 14
email: mirjamh@gmx.ch

Flotte Zürich

Ernst Schneibel, Schneibel DinghyTech
Industriestrasse 7a, 8620 Wetzikon
(G) 044 945 15 70, (N) 079 387 24 86 info@sdyt.ch

Flotte Neuenburgersee

N.N.

fast - fun - friendly

Swiss Fireball-Mitglied werden



Informationen und Anmeldung: www.fireball.ch
oder Selina Zehnder, Ringstr. Nord 36a, 5600 Lenzburg
Tel: 062 558 84 43

Besucher: **Willkommen auf der Homepage von swiss fireball**

Letzte Änderung: 25.3.20 [de/fr](#)

[HOME](#) | [SF](#) | [REGATTA](#) | [FIREBALL](#) | [FOTO](#) | [VIDEO](#) | [GAZETTE](#) | [LINKS](#) | [FORUM](#) | [HELP](#)

Schnellzugriff: [COVID](#) | [Bestellliste](#) | [Für Sale](#) | [Wind & Wetter](#) | [Strasse](#) | [Schlafen](#) | [Fireball International](#) | [Member of SUI](#)

● [Aktuell](#) | [Resultate](#) | [Telegramm](#) | [Neue Seiten](#) | [Ihre Netz.ansagen](#) | [Kontakt](#)

[Aktuell](#) | [Resultate](#) | [Telegramm](#) | [Neue Seiten](#) | [Ihre Netz.ansagen](#) | [Kontakt](#)

Swiss Fireball Regatta-Boot mieten:

Bewerbungen für 2020 sind willkommen, [mehr](#)

- 👉 Jetzt ist es definitiv: **Swiss Cup Mammern vom 25./26.4. ist abgesagt!** Der SVM wünscht allen gute Gesundheit und hofft uns 2021 wieder zu sehen. Ebenso abgesagt: Schinznegersee, 1.5. und SF Training, 2./3.5.
- 👉 **Wann der Swiss Cup 2020 beginnt, steht noch in den Sternen...** Eine plant eure Regattateilnahmen trotzdem schon jetzt und teilt Absichten im [Social](#) mit [@swiss_fireball](#). Die Clubs sind sehr froh, wenn trotz Unsicherheit früh gemeldet wird -> [Mittwoch](#). Was stattfinden werden kann und was nicht wird folgen... | [Info von Swiss Sailing Wer Mitspieler sucht oder sich anbietet](#), macht das in der [Clubbase](#) oder im [Forum](#).
- 👉 **F1 Abstimmung 2020:** Es geht um [Carbon Spibäume erhalten](#) und das [Budget 2020](#). Mehr dazu auf der [Homepage](#) | [Überweisung](#) Link zur Abstimmung von Ernst per Mail am 11.3. 22:22. **Frist endet am 29. März!** ([Dieser Carbon Seibaum](#) würde z.B. gehen: [Flying Fifteen](#), Länge 2m, Durchmesser 40mm, wie für Fireball. [EB](#) [Anton Seibaum](#) zum Vergleich.)
- 👉 **SF GV 2020 vom Samstag, 7. März:** Vorstand bestätigt, Finanzen i.O., Regattaplan genehmigt, weiterhin 10 - 12 Swiss Cup Regatten gewünscht. Das Protokoll folgt. Danke den Schifern für das Clubhaus und die Bewirtung! [Wem gebort die Kamera?](#) ([erledigt](#))
- 👉 **Training Port Camargue, 5. - 10. April:** Man konnte es ja sehen. Leider muss die UCPA geschlossen bleiben. [Das Training findet nicht statt.](#) François nimmt mit den Angemeldeten Kontakt auf.

www.fireball.ch

Impressum: swiss fireball

Vierteljährlich erscheinendes Vereinsorgan mit einer Auflage von 150 Exemplaren
Redaktion / Gestaltung: Christina & Urs Härdi-Landerer, Hauptstr. 36, 7240 Küblis
Redaktionsschluss 1/2020: **15. Nov. 2020**

Regattakalender

Regatta-Kalender 2020



März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November
1	1	1 Schnuppertag	1	1	1 Maccagno	1	1	1
2	2	2 3. Training	2	2	2 Maccagno	2	2	2
3	3	3 Training	3	3	3 Maccagno	3 SM Davos	3 Romanshorn	3
4	4 Camargue	4	4	4 CZE Nat	4	4 SM Davos	4 Romanshorn	4
5	5 Camargue	5	5	5 CZE Nat	5	5 SM Davos	5	5
6	6 Camargue	6	6	6 CZE Nat	6 WM Howth IRL	6 SM Davos	6	6
7 GV Beinwil	7 Camargue	7	7	7 CZE Nat	7 WM Howth IRL	7	7	7 Thalwil
8	8 Camargue	8	8	8	8 WM Howth IRL	8	8	8 Thalwil
9	9 Camargue	9	9	9	9 WM Howth IRL	9	9	9
10	10 Camargue	10	10	10	10 WM Howth IRL	10	10	10
11	11	11	11	11 Walensee	11 WM Howth IRL	11	11	11
12	12	12	12	12 Walensee	12 WM Howth IRL	12	12	12
13	13	13	13 Thun	13	13 WM Howth IRL	13	13	13
14	14	14	14 Thun	14	14 WM Howth IRL	14	14	14
15	15	15	15	15	15 Brunnen	15	15	15
16	16	16 Hallwilensee	16	16	16 Brunnen	16	16	16
17	17	17 Walensee	17	17	17 Brunnen	17	17	17
18	18	18	18	18	18	18	18	18
19	19	19	19	19	19	19 Kaiseraugst	19	19
20	20	20	20	20	20	20 Kaiseraugst	20	20
21	21	21	21	21	21	21	21	21
22	22	22	22	22	22	22	22	22
23	23	23	23	23	23	23	23	23
24	24	24	24	24	24	24	24	24
25	25 Montargis	25	25	25 UK Nat	25	25 ITA Nat	25	25
26	26 Malmarn	26	26	26 UK Nat	26	26 ITA Nat	26	26
27	27	27	27 Sihlsee	27 UK Nat	27	27 ITA Nat	27	27
28	28	28	28 Sihlsee	28 UK Nat	28	28	28	28
29	29	29	29	29	29	29	29	29
30	30	30	30	30	30	30	30	30
31	31	31	31	31 Maccagno	31	31	31	31

SM Davos ...



Das Letzte....



Auch in einer kurzen Segelsaison passiert vieles....

Bei den einen hält's



Bei den anderen....



...zu viel ist zuviel !